

Grüß an Spatzen aus dem Steinweg

Straßenzug als ungezwungener Anziehungspunkt im Stadtzentrum

Gera (OTZ/KW). Wie sich ein Stück Eichenholz allein unter dem Rotieren einer Kettensäge in den Goldenen Spatz verwandelt, das konnten Passanten am Sonnabend auf dem Geraer Steinweg verfolgen. Marcus Malik aus Steinbrücken, der aus seinem Hobby einen Beruf gemacht hat, gehörte an diesem Tag zu den Gästen der „Gerschen Meile“, auf die regelmäßig der Verein „Ja – für Gera“ im sonst wenig belebten Straßenzug einlädt.

Die Geste zum Auftakt des Kinder-Medien-Festivals griff auch der Grafiker und Spatzenvater Rolf F. Müller auf, der im Steinweg Platz nahm und mit vorbeikommenden Kindern das beliebte Maskottchen aufs Papier brachte. „Hier geht es nicht um ein Massenpubli-

kum, sondern darum, dass Passanten keinen verwaisten Steinweg vorfinden“, beschrieb Initiator Volker Tau-

chert die Idee. So hatten die einen Staffeleien herausgeholt, andere Schachbretter. Und der Geraer Michael Krause war für

ein paar Melodien am Klavier vorbeigekommen. Zugleich wurde am Sonnabend der Auftakt für die „Charts auf der Gerschen Meile“ gegeben. Geraer können ihre Lieblingstitel nennen oder Bands gleich selbst ihre Hits einspielen. Über den Sommer soll so eine bunt gemischte Hitliste entstehen. Für Musikliebhaber, die mitgemacht haben, winken kleine Preise, so Tauchert.

Bereits am Mittwoch, 18 Uhr, ist zu einer neuen Ausstellung eingeladen. „Greiz hat Reiz“ – unter diesem Motto wirbt das Stadtmarketing der 800-jährigen „Perle des Vogtlandes“ im Geraer Steinweg, der Dank Bürgerengagements gerade zu einem ungezwungenen Anziehungspunkt im Stadtzentrum wird.



Marcus Malik schält den Goldenen Spatzen aus dem Eichenholz.
(Foto: OTZ/Katrin Wiesner)